

Schüleraustausch nach Peru

In den sieben Wochen, in denen ich in Peru war, ist sehr viel passiert und ich kann den Schüleraustausch nur empfehlen. Die Menschen in Peru sind sehr freundlich und vor allem die Klassenkameraden meiner Austauschschülerin waren sehr freundlich und haben uns direkt willkommen geheißen. Meine Gastfamilie war ebenfalls freundlich und ich habe viel mit meiner Gastfamilie erlebt.

Ich habe mich schnell mit den Klassenkameraden meiner Austauschschülerin anfreunden können und ich haben ebenfalls neue Leute aus Deutschland kennengelernt, was echt großartig war. Die Klasse war generell einfach sehr nett und man konnte sich mit den Klassenkameraden gut verstehen.

In der zweiten Woche, in der ich in Peru war, gab es Projektstage, bei denen wir Austauschschüler auch mithelfen konnten, was sehr Spaßig war.

Wir sind auch auf ein paar Feierlichkeiten gegangen und es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir waren auf Geburtstagen, auf Abschiedsfeiern von Freunden oder auch einfach mal so.

In den Winterferien sind wir nach Chiclayo gefahren, um einen Teil der Familie von meiner Austauschschülerin zu besuchen. Die Fahrt hat zwar 12 Stunden gedauert, aber in Chiclayo haben wir dafür auch viel gesehen. Zum Beispiel sind wir in mehrere Museen über die peruanische Kultur gewesen oder waren auch am Strand. In Chiclayo habe ich auch neue Gerichte wie Ceviche probiert. Als wir wieder in Chacabuco angekommen sind, haben meine Austauschschülerin und ich mir ein Video ihrer Quinceañera angeschaut. Ich finde es echt cool so eine große Feier einmal gesehen zu haben, wenn auch nur auf Video.

Mit meiner Gastfamilie war ich außerdem auch in Callahuanca, eine kleine Stadt in den Bergen. Die Fahrt mit dem Auto war etwas mühsam, da die Stadt eben in den Bergen ist, aber dafür hat sich die Aussicht sehr gelohnt. Dort sind wir erst etwas rumgelaufen und haben uns die Stadt angeschaut und danach sind wir zu ein paar Attraktionen gegangen, wie zum Beispiel, die Canopy. Wenn man keine Höhenangst hat, dann ist die Seilbahn von einem Berg zum anderen empfehlenswert.

Wir sind auch öfter nach Lima gefahren und haben dort entweder die Familie von meiner Gastfamilie besucht oder auch um ein paar Attraktionen zu sehen und die Stadt zu erkunden.

Zudem sind wir auch nach Puruchuco gefahren, da sich dort eine Ausgrabungsstätte von einer alten Stadt der Inka befindet. Dort konnte ich ebenfalls viel über die Geschichte der Inka lernen und es war auch sehr interessant zu sehen, wie die Inkas dort früher gelebt haben.

Erfahrungsbericht von Evelyn S. (EF) - Austausch 2024

Mir sind die Leute, die ich in Peru kennengelernt habe, sehr ans Herz gewachsen und ich bin echt froh, dass ich diese Erfahrungen machen konnte.

Ich kann den Schüleraustausch nur empfehlen, da man einfach so viel neues lernt, von der Kultur, Traditionen bis zu neuen Personen.